

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsbeirats „Altenstadt-Waldsiedlung“ am Dienstag, 10.02.22 um 19:30 Uhr, Ortsteil Waldsiedlung.

Es waren anwesend:

Vom Ortsbeirat:

Kreusch, Beate (Ortsvorsteherin)

Marquardt, Jürgen (stellvertretender Ortsvorsteher)

Eckermann, Melanie (Schriftführerin)

Eckermann, Felix

Schaller, Eleonore

Bolte, Sandra

Jagsch, Stefan

Frisch, Björn

Es fehlte entschuldigt:

Cyrulnikov, Tatjana

Weitere Teilnehmer:

Voß, Jan (Gemeindevertreter, Fraktionsvorsitzender SPD)

Wyschka, Hortense (Erzieherin Kita Zwergenhaus)

Bürger Altenstadt Waldsiedlung

07 / 040 Einleitung und Begrüßung durch die Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin Beate Kreusch begrüßt alle Anwesenden. Insbesondere die Vertreterin der Kita Zwergenhaus heißt sie herzlich Willkommen, da in dieser Sitzung das Thema „Überarbeitung Spielplatzkonzept“ (als Arbeitsauftrag aus dem Ausschuss für „Soziales, Senioren, Kinder, Sport und Kultur“ – NOV 2021) im Vordergrund steht.

07 / 041 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Ergänzung und Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung durch den Ortsbeirat und Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 18. November 2021

Frau Kreusch stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Diesbezüglich gab es keine Gegenrede. Die vorliegende Tagesordnung wurde fristgerecht zugestellt. Herr Jagsch bittet darum, dass Thema „Fichter-Gelände“ auf die Tagesordnung zu nehmen. Frau Kreusch erwidert, dass dies unter Punkt 07 / 045 besprochen werden sollte. Damit erklärt sich Herr Jagsch einverstanden; ein eigenständiger Tagesordnungspunkt muss deshalb nicht aufgenommen werden. Es gab keinen Widerspruch zum Protokoll vom 18.11.21.

07 / 042 Anfragen und Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern der Waldsiedlung

Ein Bürger bemängelt, dass die Termine der Müllabfuhr zum wiederholten Mal leider nicht eingehalten werden. Die Tonnen stehen auf dem Bürgersteig, werden aber erst einen Tag später geleert.

Anfrage an die Gemeinde:

Der Ortsbeirat bittet höflich um Informationen, warum diese Verspätungen zuletzt immer wieder eintraten. Welche Gegenmaßnahmen werden ergriffen?

07 / 043 Informationen aus der Gemeinde

Ortsvorsteherin Kreusch berichtet, dass die „Bushaltestellen Bornfloßstraße“ im Moment noch nicht barrieregerecht umgebaut werden können. Erst wenn die Großbaustelle „Waldsiedlung – Altstadt“ erledigt ist, kann die VGO nach eigener Aussage mit den Maßnahmen in der Waldsiedlung beginnen. Einen (ungefähren) Termin gibt es nicht.

Anfang März sollen in der Mühlköpplstraße die Bauarbeiten für „Wasserleitungen & Hausanschlüsse“ beginnen. Die Firma Engelhaupt hat hierfür den Zuschlag erhalten. Betroffene Anwohner wurden durch die Gemeinde informiert.

07 / 044 Ideen zur Gestaltung der Spielplätze

Hortense Wyschka hat aus Sicht der Erzieher*innen der Kita sowie des Elternbeirats berichtet und erste Ideen (siehe Anhang 1) vorgestellt. Der Ortsbeirat und Frau Wyschka folgen dem Vorschlag von Frau Eckermann, die Bewertung der 2 Spielplätze in der Waldsiedlung anhand des „Schulnotenprinzips“ vorzunehmen, um den Status Quo bzw. den Bedarf einfach, übersichtlich und nachvollziehbar zu visualisieren. Der Ortsbeirat hat seine Einschätzung vorgenommen (Anhang 2); die Kita reicht ihre Eindrücke in den kommenden 1-2 Wochen nach.

Frau Kreusch bittet die Gemeinde um Information, um welches Bauvorhaben es sich in der Industriestraße – Ecke Siemenstraße handelt. Wer baut, was wird gebaut, welche Nutzung ist ab wann geplant etc.?

Zudem erinnert sie die Gemeinde höflich an die Anfragen / Anträge aus den vergangenen Sitzungen des Ortsbeirates, zu denen noch keine Rückmeldung vorliegt:

Auszug aus dem Protokoll – 18.11.2021:

- 1. Unerlaubtes Befahren des Feldweges „Reiterhof Messerschmidt / Altstadt – Waldsiedlung“ seit Einrichtung der Großbaustelle:**

ANTRAG

- Wir bitten die Gemeinde Altstadt um Prüfung, welche (baurechtlichen) Möglichkeiten bestehen, um das unerlaubte Befahren des Feldweges Waldsiedlung – Geyerhof – Reiterhof Messerschmidt zu unterbinden.
- Bis zur Umsetzung von Punkt 1 müssen bitte regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Auszug aus dem Protokoll – 18.11.2021:

- 2. Naturschutzring: Nutzung des Jugend- und Vereinsraumes im Dorfgemeinschaftshaus Waldsiedlung**

Frau Kreusch fragt Frau Quaiser, ob sie richtig informiert sei, dass der seinerzeit für den Naturschutzring vorgesehene Besprechungsraum im Dorfgemeinschaftshaus Waldsiedlung mehr und mehr als „Abstellfläche“ missbraucht wird. Frau Quaiser bestätigt dies.

Der Ortsbeirat bittet deshalb die Gemeinde aktiv zu werden und den Raum wieder für Besprechungen des Naturschutzrings etc. herzurichten.

Diverse Protokolle zuletzt – 18.11.2021:

- 3. Schlaglöcher Mühlköpplstraße**

Hinsichtlich der Sanierung bzw. Behebung der Schlaglöcher in der Mühlköpplstraße hat Frau Kreusch mehrmals mit den Verantwortlichen gesprochen. Die Reparaturen sollen nun kurzfristig durchgeführt werden.

Leider sind die zugesagten Sanierungsarbeiten immer noch nicht vorgenommen worden.

Diverse Protokolle zuletzt – 02.09.2021:

4. Kameras Parkplatz Dorfgemeinschaftshaus

Herr Eckermann fragt nach dem Sachstand. Wann werden die Kameras angebracht, um der illegalen Müllentsorgung, der Drogenproblematik etc. Herr zu werden?

Auszug aus dem Protokoll – 02.09.2021:

5. „Schrottautos“ Herrnstraße 1

Außerdem bittet Frau Eckermann die Gemeinde aktiv zu werden, da das Haus in der Herrnstraße 1 mehr und mehr verkommt. Es stehen zwei Fahrzeuge auf dem Grundstück, die in den letzten Jahren nicht bewegt wurden bzw. vermutlich abgemeldet sind. Ein Fahrzeug ist mittlerweile so von Ästen zugewuchert, dass man es kaum noch sieht. Es besteht ggfs. die Gefahr von Umweltschäden durch Motoröl etc. und der Ortsbeirat bittet das Ordnungsamt, tätig zu werden.

Neben den o. g. offenen Punkten aus den vorangegangenen Sitzungen bittet der Ortsbeirat noch um folgende Erledigungen:

Herr Jagsch bittet die Gemeinde, Schotter o. ä. auf dem unbefestigten Weg in der Eichbaumstraße (ab Höhe ca. Ahornweg – Richtung Wort im Bild) zu streuen. Aufgrund der Witterungsbedingungen ist der Weg, welcher gerne von Hundebesitzern in Anspruch genommen wird, aufgeweicht und kaum noch nutzbar. Zudem besteht eine hohe Rutsch- / Verletzungsgefahr.

Frau Schaller weist auf diverse Rillen / Straßenmängel etc. im Lerchenweg gegenüber Hausnr. 19 hin und bittet die Gemeinde, aktiv zu werden.

Herr Marquardt bemängelt, dass sich immer noch nichts getan hat, um das verbotene Einfahren von LKW in den Ortsteil zu unterbinden. Mittlerweile „parken“ die Fahrer einfach auf der Herrnstraße und nutzen die (unerlaubte) Möglichkeit, ihre Ruhe- & Lenkzeiten einzuhalten. Dieses Verhalten bzw. die nicht vorhandenen Kontrollen seitens der Gemeinde sind inakzeptabel!

Frau Kreusch berichtet in diesem (Verkehrs-) Zusammenhang, dass sich das Ordnungsamt Altstadt und Hessenmobil nun endlich einander annähern, um die bereits mehrfach kritisierte, fehlende Zufahrtsbeschilderung (Bornfloßstraße und Herrnstraße) für LkW auf den Weg zu bringen. Der Bürgermeister von Limeshain sieht ein Schild Ortseingang Waldsiedlung (aus Richtung Rommelhausen) kritisch. Diese Kritik ist für den Ortsbeirat Waldsiedlung jedoch nicht nachvollziehbar. Eine frühzeitige, eindeutige Beschilderung muss bereits in Rommelhausen (kurz vor der Bornfloßstraße) errichtet werden.

Frau Schaller fragt nach dem Sachstand „Bauvorhaben Bornfloßstraße – ehemaliges Fitness-Studio“. Herr Frisch (als Mitglied des Bau- und Planungsausschusses) berichtet, dass der Ausschuss die Änderung des Bebauungsplanes entsprechend der Einigung beschlossen habe (neu: je 9 Wohneinheiten gestattet für die Hausnummern 8, 10, 12, 14 und 16 der Bornfloßstraße).

Sachstand „Bauvorhaben ehemaliges Fichter-Gelände“

Frau Kreusch informiert, dass der Investor Panattoni nach diversen Gesprächen mit der Bürgerinitiative von seinem ursprünglichen Vorhaben abgerückt ist und nur noch 1/3 der Fläche nutzen möchte. Ein neues Konzept, welches die Aufteilung in ca. Dritteln vorsieht, liegt auch der Gemeinde Altstadt vor.

Die Bürgerinitiative betont, dass sie weiterhin dafür kämpft, dass die Fläche einer nachhaltigen Nutzung zugeführt wird. Panattoni möchte zwar nicht mehr in vollem Umfang das Areal bebauen, aber die Gefahr besteht weiterhin, dass sich andere Käufer finden, die das ehemalige Fichter-Gelände so nutzen werden, wie Panattoni es ursprünglich vorgesehen hatte. Wenn sich die Gemeinde also aus dem Angebot zurückzieht, verliert die Bürgerinitiative ihren Rückhalt und die Gemeinde Altstadt die Möglichkeiten der Mitbestimmung zur Gestaltung der Fläche.

Jan Voß informiert aus der Gemeindevertretung: niemand aus dem Gemeindevorstand oder -vertretung möchte in der Waldsiedlung ein Logistikzentrum. In Bezug auf die Umwandlung der Fläche in ein Mischgebiet führt er aus, dass andere Maßstäbe angesetzt werden müssen (wie bspw. baurechtliche Vorgaben, Emissionsschutz etc.) als in einem reinen Gewerbegebiet. Dies wird derzeit geprüft.

Beate Kreusch und Melanie Eckermann betonen, dass sie als Bürgerinitiative weiterhin kämpfen, damit nicht kurz vor dem Ziel wieder alles verspielt wird. Es war seinerzeit mit Sicherheit nicht damit zu rechnen, dass Panattoni tatsächlich von seinem Vorhaben abrückt. Das ist nun allerdings passiert und die Bürgerinitiative hat einen Teilerfolg erreicht. Dieser ist aber nur als selbiger zu werten, wenn die Gemeinde mit einsteigt und das Angebot annimmt.

ANTRAG

Der Ortsbeirat beantragt und bittet die Gemeinde dementsprechend, den angebotenen Anteil von ca. 22.300 qm zu erwerben. Die Nutzung der Fläche soll vorrangig als Mischgebiet erfolgen (mit Wohnbebauung und verträglichem Kleingewerbe). Sollte der Versuch scheitern und das Areal als Gewerbegebiet bestehen bleiben, darf sich auf der Fläche maximal Kleingewerbe ansiedeln mit der Möglichkeit dort Wohnhäuser (im Sinne von „Hausmeisterwohnungen“) zu bauen.

Dieser Antrag wurde einstimmig gefasst.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr - Altstadt, 11.02.2022

gez.

Melanie Eckermann

- Schriftführerin -

gez.

Beate Kreusch

- Ortsvorsteherin -

ortsbeirat-waldsiedlung@gemeinde-altenstadt.de

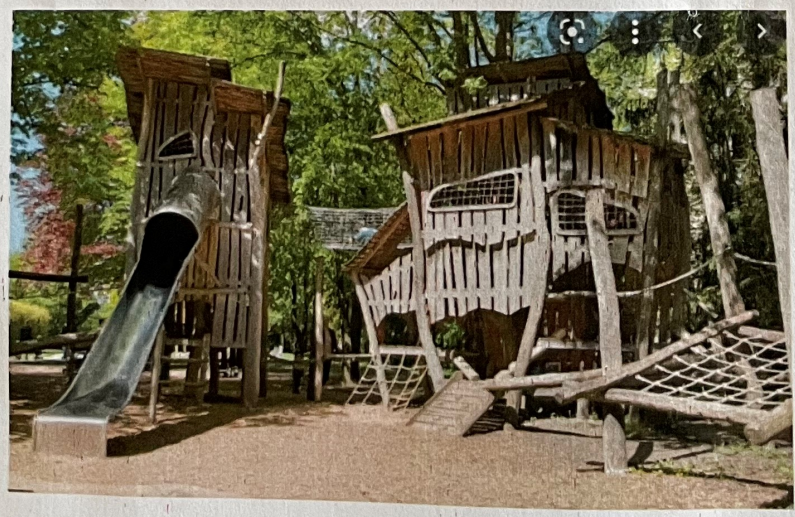
Anlagen

2 (Erneuerung / Überarbeitung Spielplatzkonzept)

Spielplätze Waldsiedlung

Ideen & Wünsche

- Gestaltung nach einem Motto wie „Märchenwald“ oder „Piratenspielplatz“ oder „Bauernhof“
- Neue Schaukeln
- Originelle Klettergerüste
- Schaukelpferd
- Wasserspiele



Anhang 1
Seite 2-2

Positiv wahrgenommene Beispiele:

- Spielplätze Rommelhausen – viel Holzarbeiten, kreative Gestaltung der Spielgeräte
- Spielplatz Himbach
- Spielplatz Hainchen

Bewertung Spielplätze Waldsiedlung Schulnotenprinzip: 1 - 6

Spielplatz Gemeinschaftshaus



Kriterien	Einschätzung Ortsbeirat Waldsiedlung Sitzung 10. Februar 2022	Einschätzung Kita Zwergenhaus Erzieher*innen / Elternbeirat im FEB 2022
Standort / Erreichbarkeit Lage - Verkehr - Barrierefreiheit etc.	2+	
Baulicher Zustand funktionstüchtige - marode Spielgeräte sowie Nutzungsvielfalt (Sport - Spiel - Zusammenkommen)	3	
Erlebniswert Bewegung - Kreativität - Rückzug - Spannung - Aktualität - Junge / Mädchen - Alter	4	
Aufenthaltswert / Sauberkeit Sitzgelegenheiten - einladendes Terrain - Witterungsgegebenheiten etc.	2	

Bewertung Spielplätze Waldsiedlung Schulnotenprinzip: 1 - 6

Spielplatz Amselweg



Kriterien	Einschätzung Ortsbeirat Waldsiedlung Sitzung 10. Februar 2022	Einschätzung Kita Zwergenhaus Erzieher*innen / Elternbeirat im FEB 2022
Standort / Erreichbarkeit Lage - Verkehr - Barrierefreiheit etc.	2+	
Baulicher Zustand funktionstüchtige - marode Spielgeräte sowie Nutzungsvielfalt (Sport - Spiel - Zusammenkommen)	5	
Erlebniswert Bewegung - Kreativität - Rückzug - Spannung - Aktualität - Junge / Mädchen - Alter	5	
Aufenthaltswert / Sauberkeit Sitzgelegenheiten - einladendes Terrain - Witterungsgegebenheiten etc.	5	

Bewertung Spielplätze Waldsiedlung

Schulnotenprinzip: 1 - 6

Fazit - Ortsbeirat

Beide Spielplätze können nur in Bezug auf die Erreichbarkeit punkten. Insbesondere der Spielplatz im Amselweg ist nicht mehr akzeptabel. Die Spielgeräte sind veraltet, teilweise in einem sehr maroden Zustand (siehe hierzu auch das Protokoll aus dem Juli 2021 - Ortsbegehung). Hunde verrichten weiterhin ihre Notdurft im Sandkasten. Auch Erwachsene scheuen nicht davor zurück, "ins Gebüsch" zu gehen. Von daher sind die Sitzmöglichkeiten obsolet, da es "stinkt".

Für die Aufwertung des Spielplatzes am Gemeinschaftshaus sind wenige, neue (aktuelle) Spielgeräte notwendig. Der Spielplatz im Amselweg jedoch benötigt eine vollumfängliche Sanierung.

Gerne würden wir hier das Thema "Wald - Bäume - Holz" einfließen lassen. Erste Ideen siehe Anhang (Beitrag / Ideen der Kita Zwergenhaus).

Bewertung Spielplätze Waldsiedlung
Schulnotenprinzip: 1 - 6

Spielplatz Gemeinschaftshaus



Kriterien	Einschätzung Ortsbeirat Waldsiedlung Sitzung 18. Februar 2022	Einschätzung Kita Zwergenhaus Erzieher*innen / Elternbeirat im FEB 2022
Standort / Erreichbarkeit	2+	2+
Lage - Verkehr - Barrierefreiheit etc.		
Baulicher Zustand	3	3
funktionsfähige - marode Spielgeräte sowie Nutzungsvielfalt (Sport - Spiel - Zusammenkommen)		
Erlebniswert	4	4
Bewegung - Kreativität - Rückzug - Spannung - Aktualität - Junge / Mädchen - Älter		
Aufenthaltswert / Sauberkeit	2	2
Sitzmöglichkeiten - einladendes Terrain - Witterungsgegebenheiten etc.		

Spielplatz Amselweg



Kriterien	Einschätzung Ortsbeirat Waldsiedlung Sitzung 18. Februar 2022	Einschätzung Kita Zwergenhaus Erzieher*innen / Elternbeirat im FEB 2022
Standort / Erreichbarkeit	2+	2+
Lage - Verkehr - Barrierefreiheit etc.		
Baulicher Zustand	5	5
funktionsfähige - marode Spielgeräte sowie Nutzungsvielfalt (Sport - Spiel - Zusammenkommen)		
Erlebniswert	5	5
Bewegung - Kreativität - Rückzug - Spannung - Aktualität - Junge / Mädchen - Älter		
Aufenthaltswert / Sauberkeit	5	5
Sitzmöglichkeiten - einladendes Terrain - Witterungsgegebenheiten etc.		

Fazit - Ortsbeirat

Beide Spielplätze können nur in Bezug auf die Erreichbarkeit punkten. Insbesondere der Spielplatz im Amselweg ist nicht mehr akzeptabel. Die Spielgeräte sind veraltet, teilweise in einem sehr maroden Zustand (siehe hierzu auch das Protokoll aus dem Juli 2021 - Ortsbegehung). Hunde verrichten weiterhin ihre Notdurft im Sandkasten. Auch Erwachsene scheuen nicht davor zurück, "ins Gebüsch" zu gehen. Von daher sind die Sitzmöglichkeiten obsolet, da es "stinkt". Für die Aufwertung des Spielplatzes am Gemeinschaftshaus sind wenige, neue (aktuelle) Spielgeräte notwendig. Der Spielplatz im Amselweg jedoch benötigt eine vollumfängliche Sanierung. Gerne würden wir hier das Thema "Wald - Bäume - Holz" einfließen lassen. Erste Ideen siehe Anhang (Beitrag / Ideen der Kita Zwergenhaus).

und Elternbeirat